

Protokoll der Mitgliederversammlung im Club W71 vom 21.02.2020 im Club W71, Zwischen den Sportplätzen, 97990 Weikersheim

20:30 Uhr:

Beschlussfassung über die Tagesordnung

- a. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung
Felix Weber stellt fest, dass die Einladung an alle Mitglieder mit dem Februarprogramm Mitte Januar 2020 (Poststempel 17.01.20) postalisch versandt wurde und die satzungsgemäße Frist von 2 Wochen somit eingehalten wurde.
- b. Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung, die auch mit der Einladung bekannt gegeben wurde, wird von Felix Weber vorgelesen. Die Tagesordnung wird per Handzeichen einstimmig angenommen.
- c. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
Das Durchzählen der Anwesenden ergab eine beschluss-fähige Anzahl von 22 Mitgliedern, Beschluss fähig laut Satzung.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstands

Das Jahr wird vom, noch amtierenden, Vorstand im Rückblick geschildert:

- es wird ausführlich von den Schwierigkeiten mit den Satzungsänderungen erzählt, wir mussten diverse Protokolle mit dem Amt durchgehen und besonders Robert hat sich da verdient gemacht
- in der Nacht von 6. auf den 7. Oktober wurde wieder ein gebrochen, diesmal wurde vorne das Fenstergitter mit Brachialgewalt herausgerissen und der Zigarettenautomat abmontiert und herausgetragen. Weiterhin fehlten der Video-Beamer, die Aktivboxen, Mikrofone, Gitarrenverstärker, die miese alte Nebelmaschine und Bargeld. Die Diebe klauen immer etwas andres, wir haben die nötigen Dinge ersetzt, das Fenster wurde repariert und die Versicherung zahlt - leider nicht alles. mit fatalistischer Enttäuschung nehmen wir hin, dass Einbrüche nun einmal zum Leben gehören zu scheinen
- die Kärwe hat gut funktioniert, es gab einmal wieder den Besuch vom Wirtschaftskontrolldienst, bei der Auszeichnung der Inhaltsstoffe unserer Lebensmittel müssen wir nacharbeiten
- wir haben den Einsendeschluss für die Programmhefte um einen Monat vorgezogen, so dass jetzt immer aktuell schon das Programm des Folgemonats ausliegt, damit verlängern wir die Laufzeit unseres geschätzten Produktes, auf das wir, trotz aller Digitalisierung, nicht verzichten mögen - das hat gut geklappt und wir loben uns selbst aus
- Lob gab es auch von Bürgermeister Kornberger im Amtsblatt: wir seien ein wertvolles Sozio-kulturelles Zentrum - Danke!
- 2019/20 gab es wieder keinen Betriebsausflug, das ist die Regel
- Mitgliederentwicklung:
6 neue Mitglieder, 1 Austritt und 3 beseitigte Karteileichen
- wir beschliessen eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags, das erste Mal seit der Euro-Umstellung: die neuen Beiträge betreffen ab nächstem Jahr die Normalverdiener , dann 50 Euro (vorher 40) , und den Familienbeitrag, dann 75 Euro (vorher 60) - den Beitrag für Schüler und Bedürftige lassen wir vorerst bei 20 Euro, Elsbeth spricht in diesem Zusammenhang das Problem an, dass ein hoher Anteil Mitglieder einmal als Schüler eintrat und dann nie in den Verdiener-Modus umgewandelt wurde: wir fordern hiermit alle Mitglieder, die es sich leisten können, auf, den vollen Beitrag zu entrichten
- die Erhöhung des Beitrags wird durch die Anwesenden einstimmig angenommen

Berichte aus den Programmbereichen:

Für das Kinomobil kann Ursel stabile Besucherzahlen melden. (im Schnitt: Kinderfilm 29,2 - Jugendfilm 10 und Abendfilm 23 Besucher) - Ursel ist zufrieden auch über ihre guten Mitarbeiter (Hella, Irma & Eugen)

Die Dokufilmreihe ist, mit durchschnittlich 30 Besuchern extrem erfolgreich.

Es gab 22 Konzerte

1 Kasperlspiel

1 Filmpremiere (Noah Wirschings Skatefilm)

1 Buchpräsentation (Bärbel Königs Künstlerinnen mit Stilleben)

2 Diskos

insgesamt 46 Veranstaltungen

die Konzerte sind durchweg gut besucht, allein an Mitarbeiter ist schwer zu kommen, ein leidiges Thema...

Felix hat zum Jahreswechsel nach 15 Jahren mit dem Booking von „Rock“ Veranstaltungen aufgehört, der Übergang scheint erst einmal schwer - es gibt aber durchaus eine hoffnungsvolle Nachfolge: Eugen und Marcel buchen Genre-Konzerte, auch Norbert und Robert haben im ersten Halbjahr „Rock“ Veranstaltungen gebucht - Rock-Veranstaltungen sollen von einer grösseren Basis getragen werden als bisher.

Somit werden für den Rock-Bereich noch dringender Helfer gesucht als bisher, auch und weil Elsbeth nicht mehr für „Rock“ kocht - also Köche, Kassenpersonal, Thekendienste und Putzdienste.

Das Biotop wurde wieder gepflegt und die Arbeit wurde von Naturschützern gelobt!

2. Kassenbericht

Gina stellt danach den Finanzbericht vor, sie macht das dieses Jahr zum ersten Mal, hat ein neues Programm dafür angeschafft und legt uns die Zahlen professionell vor, wir wirtschaften maßvoll, es gibt keine Probleme. Die Kasse wurde durch Ann-Marie und Elsbeth geprüft, die anwesend sind und bestätigen.

Der alte Vorstand dankt allen Aktiven persönlich.

3. Aussprache

Wir besprechen ausgiebig das bevorstehende 50te Jubiläum und erarbeiten Vorschläge:

Erika wünscht sich eine 70er Jahre Disko

Marcel hätte gerne eine Freiluftveranstaltung mit Fassbier

Frieder regt eine Fortsetzung der Jubiläumsbroschüren an

Elsbeth fände eine Ausstellung von Schorles Fotos aus dem Publikum schön

Marcel schlägt eine Reihe von lockeren Abenden mit Dekaden-Musik (70er, 80er, etc.) vor, so eine Art Kneipe zu der Jeder Platten mitbringt, zum anhören, vielleicht mit dem Getränk der Dekade zum Trank

Robert merkt zu allen Vorschlägen an, dass es unklar ist, wer die Arbeit machen soll, und wir vertagen die Besprechung auf die Vorstandssitzung vom 22. April, dort soll ein Festkomitee gebildet werden, mit hoffentlich noch mehr Mitarbeitern.

An weiterer Aussprache besteht kein Interesse

4. Entlastung des Vorstands

Dann beantragt Kerstin die Entlastung des Vorstands, welche einstimmig verabschiedet wird.

Ende: 22:45 Uhr

Protokolliert von Felix Weber

Unterschrieben vom Vorstandsteam (Norbert Bach, Robert Schuler, Felix Weber):